

## Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2018

Kennziffer: F213 2018 02

Herausgabe: 24. April 2018

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
-	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
<b>Kapitel 1</b>	<b>Landesergebnisse</b>	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Februar 2018	5
<b>Kapitel 2</b>	<b>Kreisergebnisse</b>	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

## Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

## Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVObI. M-V S. 590) geregelt.

## Begriffe und Definitionen

### Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

### Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

### Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

*Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.*

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

### Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) ) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u. ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich "Bauen und Wohnen" finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot ([www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)). Angaben für alle Länder sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, "Bautätigkeit", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1) im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
					1	2	3 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Gebäude/Baumaßnahmen</b>									
1	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
3	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
4	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
5	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
6	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
7	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
8	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
9	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
10	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
11	2017	4 295	902	588	2 805	2 338	175	288	4
12	Januar - Februar	574	132	111	331	289	18	24	-
13	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-
2018									
14	Januar - Februar	538	105	86	347	274	29	44	-
15	Januar	304	50	52	202	158	16	28	-
16	Februar	234	55	34	145	116	13	16	-
17	März								
18	April								
19	Mai								
20	Juni								
21	Juli								
22	August								
23	September								
24	Oktober								
25	November								
26	Dezember								
<b>Wohnungen</b>									
27	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
28	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
29	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
30	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
31	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
32	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
33	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
34	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
35	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
36	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
37	2017	6 827	472	41	6 314	2 338	350	3 505	121
38	Januar - Februar	631	97	3	531	289	36	206	-
39	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-
2018									
40	Januar - Februar	925	60	15	850	274	58	518	-
41	Januar	574	24	12	538	158	32	348	-
42	Februar	351	36	3	312	116	26	170	-
43	März								
44	April								
45	Mai								
46	Juni								
47	Juli								
48	August								
49	September								
50	Oktober								
51	November								
52	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Februar 2018						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Wohnbau</b>								
<b>nach Gebäudearten</b>								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	116	81	17,2	116	159,9	602	24 802
2	mit 2 Wohnungen	13	13	3,2	26	27,9	111	3 928
3	mit 3 und mehr Wohnungen	16	66	49,8	170	133,6	506	25 920
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>145</b>	<b>161</b>	<b>70,1</b>	<b>312</b>	<b>321,4</b>	<b>1 219</b>	<b>54 650</b>
6	darunter mit Eigentumswohnungen	12	52	41,1	117	101,4	369	20 788
<b>nach Bauherren</b>								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	17	61	44,4	152	122,0	451	23 209
9	davon Wohnungsunternehmen	14	57	43,2	140	112,9	407	20 789
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstw., Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
12	Produzierendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	3	4	1,2	12	9,1	44	2 420
14	Private Haushalte	128	100	25,7	160	199,5	768	31 441
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>								
<b>nach Gebäudearten</b>								
16	Anstaltsgebäude	9	29	79,3	-	-	-	8 910
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	3	7,6	-	-	-	1 225
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	12	22,5	-	-	-	470
19	Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgeb. darunter	15	191	323,9	-	-	-	41 655
20	Fabrik- und Werkstattgebäude	2	2	5,4	-	-	-	550
21	Handelsgebäude	3	70	80,8	-	-	-	5 772
22	Warenlagergebäude	8	23	39,8	-	-	-	1 256
23	Hotels und Gaststätten	2	96	197,8	-	-	-	34 077
24	Sonstige Nichtwohngebäude	5	28	47,3	3	3,6	13	6 850
25	<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>34</b>	<b>263</b>	<b>480,5</b>	<b>3</b>	<b>3,6</b>	<b>13</b>	<b>59 110</b>
<b>nach Bauherren</b>								
26	Öffentliche Bauherren	2	14	17,4	-	-	-	2 953
27	Unternehmen	19	226	411,6	-	-	-	49 925
28	davon Wohnungsunternehmen	2	113	220,6	-	-	-	35 020
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstw., Fischerei	3	12	22,5	-	-	-	470
31	Produzierendes Gewerbe	5	18	31,4	-	-	-	1 150
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	9	83	137,1	-	-	-	13 285
33	Private Haushalte	12	18	37,7	3	3,6	13	4 331
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	13,8	-	-	-	1 901

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Februar 2018</b>							
1	Rostock	14	9	5	-	5	-
2	Schwerin	11	-	11	4	7	7
3	Mecklenburgische Seenplatte	37	9	28	7	21	21
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	12	4	8	1	7	7
5	Landkreis Rostock	30	7	23	2	21	20
6	Vorpommern-Rügen	53	10	43	6	37	30
7	<i>darunter: Stralsund</i>	13	4	9	-	9	9
8	Nordwestmecklenburg	26	7	19	1	18	17
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	1	1	-	1	-
10	Vorpommern-Greifswald	24	4	20	4	16	14
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	-	3	1	2	1
12	Ludwigslust-Parchim	39	9	30	10	20	20
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>234</b>	<b>55</b>	<b>179</b>	<b>34</b>	<b>145</b>	<b>129</b>
<b>Januar bis Februar 2018</b>							
14	Rostock	30	11	19	1	18	1
15	Schwerin	24	3	21	5	16	15
16	Mecklenburgische Seenplatte	71	16	55	11	44	42
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	4	11	1	10	8
18	Landkreis Rostock	64	12	52	5	47	45
19	Vorpommern-Rügen	121	18	103	12	91	74
20	<i>darunter: Stralsund</i>	16	4	12	-	12	10
21	Nordwestmecklenburg	75	13	62	16	46	44
22	<i>darunter: Wismar</i>	8	1	7	2	5	4
23	Vorpommern-Greifswald	81	15	66	15	51	49
24	<i>darunter: Greifswald</i>	8	3	5	1	4	3
25	Ludwigslust-Parchim	72	17	55	21	34	33
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>538</b>	<b>105</b>	<b>433</b>	<b>86</b>	<b>347</b>	<b>303</b>

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Februar 2018</b>						
1	Rostock	14	61,9	80	60,8	14 434
2	Schwerin	11	93,9	7	11,2	9 069
3	Mecklenburgische Seenplatte	37	87,0	26	37,0	15 029
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	12	63,9	8	11,7	8 829
5	Landkreis Rostock	30	30,7	29	35,7	7 281
6	Vorpommern-Rügen	53	50,6	120	112,8	23 360
7	<i>darunter: Stralsund</i>	13	1,0	17	18,4	2 767
8	Nordwestmecklenburg	26	14,2	31	39,1	8 147
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	12,6	12	12,1	4 146
10	Vorpommern-Greifswald	24	215,3	37	31,6	44 274
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	16,4	9	7,1	3 837
12	Ludwigslust-Parchim	39	53,0	21	29,3	9 214
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>234</b>	<b>606,6</b>	<b>351</b>	<b>357,4</b>	<b>130 808</b>
<b>Januar bis Februar 2018</b>						
14	Rostock	30	97,9	203	161,9	26 976
15	Schwerin	24	109,3	30	30,9	13 732
16	Mecklenburgische Seenplatte	71	129,0	67	81,2	26 083
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	65,5	22	23,2	10 084
18	Landkreis Rostock	64	73,7	62	77,5	15 373
19	Vorpommern-Rügen	121	144,1	317	265,0	55 778
20	<i>darunter: Stralsund</i>	16	1,4	24	25,8	3 817
21	Nordwestmecklenburg	75	109,0	111	111,9	30 630
22	<i>darunter: Wismar</i>	8	52,3	18	18,8	13 325
23	Vorpommern-Greifswald	81	283,9	85	105,8	66 539
24	<i>darunter: Greifswald</i>	8	11,4	16	17,4	4 873
25	Ludwigslust-Parchim	72	142,0	50	63,5	19 688
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>538</b>	<b>1 088,8</b>	<b>925</b>	<b>897,7</b>	<b>254 799</b>

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohn- gebäude insgesamt	Darunter	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Februar 2018</b>							
1	Rostock	5	-	24	69	49,5	8 284
2	Schwerin	7	7	6	7	11,2	2 095
3	Mecklenburgische Seenplatte	21	21	16	24	33,4	4 952
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	7	5	8	10,9	1 645
5	Landkreis Rostock	21	20	16	29	33,5	5 079
6	Vorpommern-Rügen	37	30	51	104	101,5	17 421
7	<i>darunter: Stralsund</i>	9	9	8	12	14,5	2 368
8	Nordwestmecklenburg	18	17	19	31	36,8	7 691
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	8	14	13,2	4 140
10	Vorpommern-Greifswald	16	14	14	27	28,0	5 000
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2	1	4	9	7,1	1 936
12	Ludwigslust-Parchim	20	20	14	21	27,6	4 128
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>145</b>	<b>129</b>	<b>161</b>	<b>312</b>	<b>321,4</b>	<b>54 650</b>
<b>Januar bis Februar 2018</b>							
14	Rostock	18	1	77	187	147,3	19 839
15	Schwerin	16	15	17	31	32,6	5 277
16	Mecklenburgische Seenplatte	44	42	37	59	73,0	10 691
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	8	11	22	22,5	2 900
18	Landkreis Rostock	47	45	36	60	73,1	11 281
19	Vorpommern-Rügen	91	74	135	299	249,9	43 694
20	<i>darunter: Stralsund</i>	12	10	11	19	21,9	3 418
21	Nordwestmecklenburg	46	44	56	108	104,9	19 153
22	<i>darunter: Wismar</i>	5	4	11	18	17,7	4 864
23	Vorpommern-Greifswald	51	49	41	64	80,1	12 782
24	<i>darunter: Greifswald</i>	4	3	6	11	10,3	2 416
25	Ludwigslust-Parchim	34	33	26	42	50,2	7 751
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>347</b>	<b>303</b>	<b>425</b>	<b>850</b>	<b>811,2</b>	<b>130 468</b>



Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Februar 2018</b>						
1	Rostock	-	-	-	-	-
2	Schwerin	4	77	90,9	-	6 974
3	Mecklenburgische Seenplatte	7	33	83,6	-	8 860
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	21	61,9	-	7 000
5	Landkreis Rostock	2	19	27,8	-	1 643
6	Vorpommern-Rügen	6	9	17,4	3	2 858
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	1	1	1,2	-	21
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	4	102	211,4	-	35 963
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	6	13,8	-	1 901
12	Ludwigslust-Parchim	10	23	48,4	-	2 791
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>34</b>	<b>263</b>	<b>480,5</b>	<b>3</b>	<b>59 110</b>
<b>Januar bis Februar 2018</b>						
14	Rostock	1	4	6,3	-	206
15	Schwerin	5	80	95,9	-	7 354
16	Mecklenburgische Seenplatte	11	54	116,9	8	13 833
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	21	61,9	-	7 000
18	Landkreis Rostock	5	57	62,7	-	2 996
19	Vorpommern-Rügen	12	23	44,1	5	7 142
20	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	16	50	75,6	2	10 610
22	<i>darunter: Wismar</i>	2	33	39,0	2	8 455
23	Vorpommern-Greifswald	15	154	292,0	-	48 239
24	<i>darunter: Greifswald</i>	1	6	13,8	-	1 901
25	Ludwigslust-Parchim	21	80	142,4	-	8 050
26	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>86</b>	<b>502</b>	<b>835,9</b>	<b>15</b>	<b>98 430</b>

## Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.  
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) Bei negativen Werten vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen".